

Kinderrechte-Barometer: Online-Umfrage für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren gestartet

Utl.: Zum 25-jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention führt das Institut für Kinderrechte und Elternbildung mit dem Netzwerk Kinderrechte eine österreichweite Befragung durch. =

Wien (OTS) - Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Bildung, auf Gesundheitsversorgung sowie auf Mitbestimmung. Zudem genießen sie Schutz vor Gewalt und sexueller Ausbeutung. Dies sind nur einige der wichtigsten Eckpfeiler der UN-Kinderrechtskonvention, die vor 25 Jahren verabschiedet wurde.

Zwtl.: Jede Stimme zählt

Im Jubiläumsjahr starten das Institut für Kinderrechte und Elternbildung (IKEB) und das Netzwerk Kinderrechte Österreich das Kinderrechte-Barometer. Die österreichweite Online-Befragung richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen von 12 bis 19 Jahren. Unter www.kinderhabenrechte.at/barometer können sie bis 3. November 2014 ihre Meinung darüber kundtun, wie es um die Kinderrechte in Österreich bestellt ist.

Zwtl.: Aufruf zur Unterstützung

Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am Kinderrechte-Barometer zu ermöglichen, sind PädagogInnen und BetreuerInnen von Kinder- und Jugendgruppen ausdrücklich eingeladen, die Befragung in ihrem Umfeld (Schule, Jugendzentren, Jugendvereine, etc.) zu unterstützen.

Zwtl.: Ziele der Befragung

Die wichtigsten Fragestellungen und Ziele der Befragung sind:

1. Wie gut sind Kinder und Jugendliche über ihre Rechte informiert?
2. Wie ist es um die Einhaltung der Rechte aus Perspektive der Kinder und Jugendlichen bestellt?
3. In welchen Bereichen fühlen sich Kinder und Jugendliche gut

geschützt bzw. in welchen Bereichen gibt es Aufholbedarf in der Gesetzgebung oder bei der Durchsetzung von Rechten?

Zwtl.: Ergebnispräsentation im Parlament

Ein weiteres Ziel der Befragung ist es, mehr Bewusstsein für die Rechte von Kindern zu schaffen: Kinder sollen besser über ihre Rechte Bescheid wissen. Erwachsene, insbesondere politische EntscheidungsträgerInnen, sollen bei der Einhaltung und Umsetzung der Rechtsnormen aktiv werden. Als wichtigster Output werden die Ergebnisse im Rahmen der parlamentarischen Enquete "25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention" am 10. November 2014 vorgestellt.

Zwtl.: Weitere Informationen:

Zwtl.: Die UN-Kinderrechtskonvention

Vor 25 Jahren, am 20. November 1989, wurde von den Vereinten Nationen die Konvention über die Rechte des Kindes beschlossen. Diese besondere Form von Menschenrechten geht auf die spezielle Situation von Kindern ein und berechtigt junge Menschen unter 18 Jahren, Forderungen zu stellen. Die Kinderrechte verpflichten zudem den Staat und alle VerantwortungsträgerInnen, für das Wohl und die Entwicklung des Kindes bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Zwtl.: Netzwerk Kinderrechte Österreich

Das Netzwerk Kinderrechte Österreich - National Coalition (NC) - ist ein unabhängiges Netzwerk von 42 Kinderrechte-Organisationen und -Institutionen zur Förderung der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Österreich. Es setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ohne jede Diskriminierung ein. Gegründet hat sich das Netzwerk im Dezember 1997, um den "Ergänzenden Bericht" parallel zum Staatenbericht der Bundesregierung im Rahmen des Monitoringprozesses vor dem UNO-Kinderrechtsausschuss zu erstellen. Für den bislang letzten "Ergänzenden Bericht" 2011 hat das IKEB erstmals eine Online-Befragung zum Thema durchgeführt.

Zwtl.: Institut für Kinderrechte und Elternbildung

Das Institut für Kinderrechte und Elternbildung (IKEB) ist Teil des Netzwerks Kinderrechte Österreich. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung führt das IKEB sozialwissenschaftliche Studien,

zumeist im Auftrag von Ministerien, Landesregierungen, Interessensvertretungen und Verbänden durch. Wichtigste Forschungsschwerpunkte sind Themen wie Bildung, Arbeitsmarkt, Familie, Partizipation, Integration sowie die Rechte von Kindern und Jugendlichen.

Zwtl.: Mehr Infos:

www.kinderrechteinstitut.at
www.kinderhabenrechte.at
www.kinderrechtskonvention.info

~

Rückfragehinweis:

Mag.a Caterina Hannes (Projektleitung/IKEB)
Tel.: 01-512 12 98 - 40
caterina.hannes@ikeb.at

Mag. Christoph Witoszynskyj (Presse/IKEB)
Mobil: 0676/4000 614
christoph.witoszynskyj@ikeb.at

Mag.a Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez (Netzwerk Kinderrechte)
Mobil: 0676/88011-1016
elisabeth.schaffelhofer@kinderhabenrechte.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3832/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0047 2014-10-06/09:58

060958 Okt 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141006_OTS0047